

Das Bundessekretariat der katholischen Arbeitervereine Tirols in der Bürgerstraße 10, 2. Stock, bleibt urlaubshalber vom 2. August bis 1. September geschlossen.

Einbrüche. In der Nacht auf den 1. d. wurde in Innsbruck im Hause Boznerplatz 2 ein Auslangeneinbruch verübt; zum Schaden eines Antiquitätenhändlers wurde antiker Schmuck im Werte von 300 S entwendet. — Bei einem Einbruch in ein Dachbodenabteil im Hause Mozartstraße 18 wurde eine große dreiteilige Matratze gestohlen. — Innerhalb kurzer Zeit wurden in den Milchverkaufsstand vor dem Hofgarten zwei Einbrüche verübt; jedesmal wurden Lebensmittel entwendet. — In Rißbüchel wurden aus dem Hausgang Franz-Reisch-Straße 20 zum Schaden mehrerer Parteien 50 S Bargeld, 4 Paar Schuhe und 20 Einsiedelgläser mit einem Viertelkilo Marillen und Kirschchen und 7 Gläser mit je einem halben Kilo Erdbeeren gestohlen.

Abgeschaffungen. Aus Tirol wurden für immer abgeschafft: Die 32jährige Köchin Maria Höller, geb. Lindner, aus Bruck im Pinzgau, und der 23jährige Kellner Robert Zwerina aus Wien.

Selbstmordversuch eines Widerspenstigen. Am Freitag, gegen 9.45 Uhr abends, ging ein 68 Jahre alter Sägewerksbesitzer aus dem Unterinntal in betrunkenem Zustande in der Nähe der Weyrer-Fabrik in Mühldorf in den Inn. Als er bemerkt wurde, stand er schon bis über dem Mittelkörper im Wasser. Zwei Männer wollten ihn am Rockzipfel halten, jedoch schlug der Lebensmüde mit einem Stock um sich. Einen Wachmann, der ihn erfassen wollte, bat er, ihn sterben zu lassen. Erst den vereinten Kräften mehrerer Männer gelang es, den alten Mann aus dem Wasser zu ziehen. Infolge seines betrunkenen Zustandes wurde er vorerst in den Arrest zur Ausnüchterung gebracht.

Von einem scheuen Ochsen überrannt und getötet. Aus Trins schreibt man uns: Hier starb an den Folgen eines Unfalles der 66 Jahre alte Schneidemeister Josef Hörtnagl, genannt Tummelerschneider. Als er am vergangenen Donnerstag mit einem Rindergespänn durchs Dorf fuhr, wurde er von den plötzlich schein gewordenen Zugtieren überrannt und tödlich verletzt.

Faltbootunglück. Am 29. Juli kenterte in der Nähe von Wattens ein Faltboot. Die Insassen, zwei amerikanische Studenten Sidney Parham und Lewis Bernhardt, konnten schwimmend das Ufer erreichen.

Unvorsichtiger Schütze. Aus Rißbüchel wird uns geschrieben: Am Donnerstag schoß ein im Grabenhäusel wohnhafter Kassenbeamter mit einem Flobertgewehr auf Spaghen. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Allgemeine Lebensmittelmagazin und davor spielte der einzige, sechsjährige Sohn des Magazinleiters Arnold. Die Kugel des Schützen dürfte wahrscheinlich an einem Stein abgeprallt sein und drang dem Knaben durch den Hals unterhalb des Kinns. Die Verletzung soll zu allem Glück nicht tödlich sein.

Ein zwei Jahre altes Kind trinkt Benzin. Am 30. Juli trank das zwei Jahre alte Kind Sophie Sieberer in Vorderthiersee in einem unbewachten Augenblick aus einer Flasche Benzin. Die Mutter des Kindes ließ durch die Gendarmerie den Arzt verständigen, der das Kind sofort in das Krankenhaus nach Ruffein bringen ließ.

Ferienkinder im Oberinntal. In Flauring und Oberpettnau weilen seit einigen Tagen Ferienkinder aus Wien zur Erholung. Die Kinder sind in Flauring im Gasthaus „Ladner“ und in Oberpettnau im Gasthof „Dettl“ untergebracht, wo sie auch gut versorgt werden; sie machen unter der umsichtigen Führung der Aufsichtspersonen schon recht nette Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung ihrer Heimstätten.

Silobau. In Polking baut gegenwärtig Gutsbesitzer Franz Kurz einen Silo zur Aufbewahrung von Futtermitteln mit einem Fassungsraum von 50 Kubikmetern. Der Bau wird von Baumeister Schrafl aus Innsbruck durchgeführt.

Straßensperre. Die Fliegen-Bundesstraße wird anlässlich von Festsprengungen oberhalb Stuben am Arberg ab Dienstag, den 3. August, täglich von 4 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags bis auf weiteres für den Verkehr gesperrt. Der Fußgängerverkehr wird aufrecht erhalten.

Sturz von einem Heuwagen. Der 15jährige Alwin Gisinger in Gaisau wollte auf ein Heufuder hinaufklettern. Durch Nachlassen eines Strickes kam er jedoch dabei zum Sturz, wodurch der vor das Fuhrwerk gespannte Ochse scheu wurde und sich in Bewegung setzte. Gisinger, der sich am Wagentritt festhielt, kam hebeli mit dem rechten Fuß unter das vordere Wagenrad und erlitt am rechten Fuß einen doppelten, komplizierten und offenen Beinbruch.

Selbstmord. In Bregenz sprang ein unbekannter Mann in voller Kleidung am Hafennolo in den See und ertrank. Der Selbstmörder wurde unmittelbar vor der Tat von zwei schulpflichtigen Knaben aus Bregenz, die am Nolo fischten, beobachtet, wie er gegen den Leuchtturm ging. Gleich darauf hörten sie den Sturz in das Wasser. Der unbekannte Selbstmörder kann nur mangelhaft beschrieben werden: Er ist über mittelgroß, hat dunkle Haare und trug eine Brille mit dunkler Einfassung. Die sofort eingeleitete Suche nach der Leiche verlief ergebnislos.

Südtirol

Berufung. Dr. Erwin Bacher, praktischer Arzt in Bruneck, wurde als Spezialist für Kinderheilkunde an die Universitätsklinik in Mailand berufen.

Sturz vom Fahrrad. In Bruneck stürzte der Ofnerbauer Franz Regensburger vom Fahrrad. Er wurde in bewußtlosem Zustand ins Krankenhaus gebracht.

Eine Schlange im Körbchen. Bruneck, 31. Juli. Zwei Mädchen, 10 und 11 Jahre alt, gingen auf die Beerenjuche i Mädchen, zehn und elf Jahre alt, gingen auf die Beerenjuche in den Wald zwischen Reischach und Olang. In einem Körbchen hatten sie Brot und Marmelade als Vorrat mit. Während des Beerenjuchens

Die Verschleppung der wertvollen Holzplastiken aus Innsbruck

Der gefuchte Kunstmaler in Budapest verhaftet

Innsbruck, 1. August.

Wie bereits berichtet, wurde vor wenigen Tagen bei der Bundespolizei in Innsbruck die Anzeige erstattet, daß einem Antiquitätenhändler eine größere Anzahl wertvoller Heiligenfiguren von dem 33jährigen reichsdeutschen angeblichen Kunstmaler Karl Josef Eger herausgelockt wurden. Alle Figuren sind aus Holz mit Ausnahme einer Marienfigur aus dem Jahre 1330, die aus Marmor ist; sie ist 80 Zentimeter hoch, sehr feine französische Arbeit (eine Schwesterfigur besitzt der Louvre in Paris) und hat einen Wert von 20.000 S.

Beschreibung der Holzplastiken:
2 Weit-Stoß-Figuren, darstellend Johannes und Maria, zusammen 70.000 S.
2 Figuren: Mutter Anna und St. Barbara, je 10.000 S.
2 Altarflügel, zusammen 12.000 S.
2 weitere Altarflügel, zusammen 2500 S.

Ferner: St. Antonius, 75 Zentimeter hoch, aus der Zeit 1500, vollständig erhalten, sehr guter Tiroler Meister, 600 S.

Muttergottes mit Kind, 69 Zentimeter hoch, Zeit 1500, Krone ergänzt, rechte Hand neu, vor 40 Jahren überfaßt, 800 S.

Muttergottes mit Mondichel, 106 Zentimeter hoch, Zeit 1500, gut erhalten, neue Fassung, 800 S.

St. Florian, 90 Zentimeter hoch, Zeit 1490, Tiroler Arbeit, die Figur ist intakt, die Fassung jüngeren Datums, das brennende Haus ist entfernt, weil es als spätere Zugabe galt, 1500 S.

Bischof mit Buch und Stab, 81 Zentimeter hoch, Zeit 1510, ursprünglicher Zustand mit neuem Sockel, 300 S.

Heiland mit rotem Mantel, ohne Arme, 92 Zentimeter hoch, Zeit 1500, ganz ursprünglich, 800 S.

Bischof, 85 Zentimeter hoch, Zeit 1400, beide Arme fehlen, manches wurde ergänzt, vor 30—40 Jahren neu gefaßt, 500 S.

St. Sebastian am Pfahl, 94 Zentimeter hoch, Zeit 1470, ziemlich ursprünglicher Zustand, 600 S.

St. Barbara mit Turm, 102 Zentimeter hoch, Zeit 1420, sehr guter Tiroler Meister, geringe Ergänzung, 2000 S.

stellten die Kinder das Körbchen im Schatten eines Baumes nieder und deckten es mit einem Kleidungsstück zu. Nach längerem Sammeln schickten sich die Kinder an, zu marieren. Als eines der Mädchen das Kleidungsstück vom Körbchen abhob, schlüpfte eine Schlange von der Marmelade weg und aus dem Körbchen heraus, und verschwand im Gebüsch.

Verkehrsunfälle. Bei Bahnen wurde ein 14jähriger Radfahrer von einem ausländischen Auto zu Boden geschleudert. Der Knabe erlitt eine ziemlich tiefe Wunde am Kopfe, sowie Verletzungen und eine Verletzung am Arme. Der Lenker des Autos nahm sich des am Boden liegenden Knaben an und brachte ihn rasch zu einem Arzt. — In Bruneck wurde der Arbeiter Jakob Mollg mit seinem Fahrrad von einem Auto an ein Fuhrwerk gedrängt. Mollg stürzte und erlitt einen komplizierten Bruch des rechten Unterarmes. — In der Töll bei Meran wurde der 25jährige Arbeiter Johann Plager aus Unterinn von einem Auto überfahren. Er erlitt einen Bruch des linken Fußes, während das Auto davonfuhr, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. — In Laßach wurde der elfjährige Besitzersohn Karl Schuster von einem Auto zu Boden geworfen und mehrfach verletzt. Das Auto blieb nicht stehen, sondern fuhr weiter.

Schadenfeuer. In Nassen oberhalb Bercha fiel am 29. Juli der große zweiteilige Kaplerhof einem Brande zum Opfer. Das Anwesen gehörte zwei verschiedenen Besitzern, wovon der eine erst tags zuvor eingezogen war. Das Feuer vernichtete beide Wohnhäuser und das Futterhaus mit samt der eingebrachten Heu- und Kornerte. Als Brandursache vermutet man Selbstentzündung des Heues.

— Am 28. Juli brach im Hause des Besitzers Christian Dehlla in Dretorrente bei St. Christina in Gröden infolge Kurzschlusses Feuer aus, das einen Schaden von 10.000 Lire verursachte.

Der unentbehrliche Ratgeber für jeden Bienenzüchter!

Soeben in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage erschienen!

Bienen-Buch

Ein richtiger Honig-Bücher

Von **Romeinus Giesler** O. T. 184 Seiten. Kart. S 7.35
Viele Abbildungen

Ein gemütsstiefes Buch, ein praktisches Buch, ein wertvolles Buch! ... Honigertrag, das steht dem Züchter trotz allem anderen oben an. Zielreicher ist darauf hingetreibt in jedem Teil. Ob der Buch redet vom Leben der Bienen, den Wohnungen, der Pflege, der sehr bedeutsamen Königinzucht, den Vorbedingungen oder den Schädlingen, immer steht dahinter die Frage nach dem Honigertrag. Und daß der Buch seine Sache versteht, zeigen nicht nur die Worte, sondern auch die Bilder. Er hat ja selbst 100 Wölker auf dem Stand in schwieriger Lage. Deshalb können wir so viel von ihm lernen. Wir empfehlen das Buch so warm, wie es selbst geschrieben ist.
Pfarrer Nisch in der „Märtyrischen Bienenzeitung“

In allen Buchhandlungen zu haben! Auslieferung:

Tyrolia-Verlag, Innsbruck

Maria, 118 Zentimeter hoch, Würzburger Meister (im Kreise Riemenschneiders), Naturhartholz, vorzüglich erhalten, von außergewöhnlicher technischer Ausführung, 6000 S.

Mutter mit Kind, 59 Zentimeter hoch, Zeit 1490, Basis neu ergänzt, sonst vollständige Fassung neuerer Epoche, Salzburger Arbeit, 600 S.

Muttergottes mit Kind, 125 Zentimeter hoch, Salzburger Meister, ergänzt wurden rechte Hand mit Stab, Krone und von der Stammbasis einiges, Fassung aus 1900, 2800 S.

Christus mit rotem Mantel, 74 Zentimeter hoch, Zeit 1510, vom Meister Taufing, geschätzter Meister aus Villach, Sockel ergänzt, spätere Fassung, 800 S.

Barbara mit Zöpfen, 99 Zentimeter hoch, Zeit 1510, bis auf Kleinigkeiten Originalfassung, der untere Teil des rechten Armes sowie die Hand wurden erneuert, in der unteren Peripherie sind einige Mängel ausgebeffert, 12.000 S.

St. Florian, 102 Zentimeter hoch, Zeit 1480, linke Hand und Fassung ergänzt, 1500 S.

Heiland segnend, rohes Ueberkleid, 80 Zentimeter hoch, Zeit 1440, Salzburger Arbeit eines außerordentlichen Meisters, linke Hand fehlt, rechte in neuer Fassung ergänzt, 1500 S.

Christus, stehend, 75 Zentimeter hoch, Zeit 1510 bis 1520, Durchschnitwerk, Tiroler Meister, linke Hand ergänzt, 300 S.

St. Johannes mit Kelch, 102 Zentimeter hoch, Zeit 1515, ursprünglicher Zustand, gut erhalten, Tiroler Meister, 1000 S.

Anna Selbdritt, 97 Zentimeter hoch, Zeit 1515—1520, alles ursprüngliche Tiroler Arbeit, 3000 S.

Christus, segnend, stehend, 96 Zentimeter hoch, Zeit 1500, ursprünglicher Zustand, gute Tiroler Arbeit, 800 S.

Bei der Innsbrucker Polizei langte ein Funkpruch ein, daß der Kunstmaler Eger, der im Verdachte steht, die Holzplastiken herausgelockt zu haben, in Budapest verhaftet wurde. Ueber den Verbleib der Kunstgegenstände ist noch nichts bekannt.

Einbruch in einem Juwelierladen. In Bozen wurde nachts ein frecher Einbruch in den Juwelierladen Sand und Kaufmann verübt. Der Wert der gestohlenen Uhren und Schmuckstücke beläuft sich auf über 10.000 Lire. Die eiserne Kasse blieb unberührt.

Todessturz eines Hirten. Oberhalb Walten, einer Fraktion der Gemeinde St. Leonhard im Passeier, stürzte der 50jährige Hirt Friedrich Hofer bei der Suche nach verlaufenen Schafen, die er wegen eines Gewitters zusammentreiben wollte, über einen Felsen mehrere hundert Meter in die Tiefe, wo er mit zertrümmertem Kopfe tot liegen blieb.

Verkehrsunfälle

Innsbruck, 2. August. Auf der Haller Straße, in der Nähe des Landes-Hauptschießstandes, plakte am Samstag abends ein Motorradfahrer der Pneumatik des Borderrades. Der Fahrer stürzte und zog sich einen Bruch des rechten Unterschenkels und im Gesicht einige Rißwunden zu. Mittels Rettungsautos wurde er in die Chirurgie Klinik eingeliefert. — Sonntag, gegen 9 Uhr vormittags, wurde ein mit dem Fahrrad von St. Nikolaus kommender junger Bursche von einem aus der Richtung Mariahilf fahrenden Personenauto niedergestoßen. Er kam zum Glück mit leichten Verletzungen an der rechten Brustseite und am Fuß davon. — Abends kam am Bozner Platz ein Fremder mit seinem Auto auf dem nassen Asphalt ins Schleudern. Er schlug mit dem Gesicht am Steuer auf und verletzte sich mit der Brille am rechten Auge. In der Rettungsdienststelle erhielt er einen Rotverband. — Auf der Brennerstraße, beim Ferrarhof, wurde ein 41jähriger Mann von einem ihm entgegenkommenden bergwärts fahrenden Auto erfasst und zur Seite geschleudert. Er blieb bewußtlos liegen. Die freiwillige Rettungsgesellschaft überführte den Verletzten, welcher außer einer Gehirnerschütterung eine Wunde an der linken Stirnseite und verschiedene Hautwunden erlitten hat, in die chir. Klinik.

Flauring, 31. Juli. Eine Frau fuhr mit ihrem Fahrrad in sehr schnellem Tempo die ziemlich steile Dorfstraße herunter und stieß mit voller Wucht einen älteren Mann nieder. Während die Radfahrerin mit dem bloßen Schrecken davonkam, blutete der Mann aus Mund und Nase und erlitt Verletzungen am Kopf.

Reutte, 30. Juli. Fr. Jda Suitner stürzte auf der Heimfahrt von Ammerwald nach Reutte mit ihrem Fahrrad. Mit einer Gehirnerschütterung und erheblichen Verletzungen wurde sie von der Rettungsgesellschaft in das Krankenhaus Kreckelmoos gebracht.

Rankweil, 30. Juli. Heute mittags fuhr ein englisches Personenauto auf der Bundesstraße von Brederis gegen Feldkirch. Bei der Ziegelei-Schädler in Brederis fuhr der 16jährige Ziegelei-Arbeiter Anton Dietrich aus Rankweil mit seinem Fahrrad, von einem Seitenweg kommend, in den vorderen rechten Kotflügel des Autos, wobei er auf die Fahrbahn geschleudert und am Kopf verletzt wurde.

Rennebach, 30. Juli. Als gestern vormittags Fabrikbesitzer Dr. Schindler und Frau in ihrem Kraftwagen durch St. Margarethen fuhren, bog an einer infolge eines Holzzaunes sehr unübersichtlichen Straßenstelle ein schwer mit Langholz beladener Lastkraftwagen in die Fahrbahn ein. Der Personenkraftwagen fuhr seitlich auf den Lastkraftwagen auf, wobei er schwer beschädigt wurde und seine Insassen mehrere Verletzungen erlitten.

Radio

Radio Innsbruck

Heute um 18.05 Uhr: Hans Schrott-Fiedtl zum 70. Geburtstag. Einleitende Worte: Dr. Ludwig Knapp.